

Antrag Nr. 24-F-63-0051

Grüne SPD Die Linke Volt

Betreff:

Digitalisierung des Antragsverfahrens zur Erstattung der Schulwegkosten/Schülerbeförderung
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 13. Juni 2024-

Antragstext:

Viele Kinder und Jugendliche erreichen die Schule mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln. Ein Anspruch auf Übernahme von Fahrtkosten durch den Schulträger besteht in der Regel, wenn der kürzeste Schulweg in der einfachen Entfernung für den Schüler bzw. die Schülerin der Primarstufe mehr als 2 km, der Sekundarstufe I bis zur Jahrgangsstufe 10. Das erste Jahr der Berufsschule wird ebenfalls gefördert. Schüler und Schülerinnen der Oberstufe (Sekundarstufe II.) haben keinen Anspruch auf Schülerbeförderung. Um die Beantragung der Schülerfahrkosten zu erleichtern, wurde das Antragsverfahren zur Erstattung der Schulwegkosten/Schülerbeförderung von Papier auf digital umgestellt.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Erstattungsanträge sind eingegangen? Wie hoch ist die Quote der antragsgemäßen Bewilligungen?
2. Ist das Verfahren nur noch digital möglich?
3. Welche weiteren Aspekte der Digitalisierung (z.B. KI) lassen sich in das Verfahren integrieren?
4. Welche Kosten sind durch die Digitalisierung der Antragsverfahren entstanden?
5. Wie hoch sind die Kosten der Digitalisierung der Antragsverfahren im laufenden Betrieb?
6. Konnte durch die Digitalisierung Arbeitslast und/oder Kosten gesenkt werden?

Wiesbaden, 19.06.2024